

**Kaufmännisches Berufskolleg I**

***Betriebswirtschaft***

**Schuljahr 1**

**Entwurf**

## Vorbemerkungen

Die Schülerinnen und Schüler werden auf ein fachkompetentes, nachhaltiges und kostenbewusstes Denken und Handeln in betrieblichen Situationen vorbereitet. Gleichzeitig wird das Verständnis erzeugt, dass Unternehmen eine gesellschaftliche Verantwortung für die Umwelt tragen und in gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen eingebettet sind. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Fähigkeiten für das Erkennen von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen. Der Unterricht wird so gestaltet, dass den Schülerinnen und Schülern die Aufgaben der betrieblichen Prozesse erfahrbar werden.

Der Einsatz einer integrierten Unternehmenssoftware ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern die Verzahnung der betrieblichen Prozesse und Vorgänge nachzuvollziehen. Im Bereich Auftragsbearbeitung und Beschaffung ist dabei eine Kooperation mit dem Wahlpflichtbereich notwendig. Die Leistungserstellung ist im Fach Betriebswirtschaft mit einer integrierten Unternehmenssoftware abzubilden.

Lern- und Leistungskontrollen sollen die im Unterricht angestrebten Ziele möglichst umfassend abdecken. Sie dürfen sich nicht auf das Abprüfen erworbener Kenntnisse beschränken, sondern sollen handlungs- und entscheidungsorientierte Aufgabenstellungen enthalten.

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrictwert
1	1 Geschäftsprozesse und Märkte	10
	2 Auftragsbearbeitungsprozesse	70
	3 Leistungserstellungsprozesse	70
	4 Beschaffungsprozesse	90
	5 Marketingprozesse	40



Schuljahr 1

Zeitrichtwert

**1      Geschäftsprozesse und Märkte****10**

Die Schülerinnen und Schüler stellen die wechselseitigen Beziehungen und Abhängigkeiten der Wirtschaftssubjekte dar und beschreiben die Abhängigkeit der Unternehmen von den Beschaffungs- und Absatzmärkten. Sie stellen Unternehmensleitbilder und daraus abgeleitete Ziele dar und beschreiben die Organisation von Unternehmen. Sie begreifen die Kundenorientierung als Leitbild des beruflichen Handelns.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen das Zusammenwirken von Absatz, Leistungserstellung und Beschaffung. Sie verstehen die Bedeutung der Aufbauorganisation und der Ablauforganisation für den Geschäftsprozess und beurteilen funktionsorientierte und prozessorientierte Organisationsformen. Sie unterscheiden Kern- und Supportprozesse und beachten den Zusammenhang von Ökonomie und Ökologie.

Aufbau- und Ablauforganisation  
Kern- und Supportprozesse

Im Überblick

Ökonomie und Ökologie

## 2 Auftragsbearbeitungsprozesse

70

Die Schülerinnen und Schüler lösen unter Einsatz von Gesetzestexten einfache Rechtsprobleme des Privatrechts. Sie bearbeiten einen Kundenauftrag als Auslöser eines Geschäftsprozesses und schließen Kaufverträge auch mit Kunden aus EU und Drittländern ab. Dabei erarbeiten Sie unter Einsatz von Gesetzestexten rechtliche Grundtatbestände des Vertragsrechts. Bei internationalen Geschäften erkennen sie die speziellen Risiken des Außenhandelsgeschäftes und setzen sich mit Absicherungsmaßnahmen in Kaufverträgen auseinander.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen Störungen, die bei der Auftragsabwicklung auftreten können und behandeln diese in Abwägung von Unternehmens- und Kundeninteressen. Sie machen sich mit dem Zusammenhang zwischen Finanzbuchhaltung und Warenwirtschaft vertraut und verfolgen die Werteströme durch Buchen von Warenausgängen, Zahlungseingängen, Preisnachlässen und Rücksendungen. Sie wickeln den dazugehörigen Schriftverkehr mit Hilfe vorherrschender Kommunikationsmittel ab.

Rechts- und Geschäftsfähigkeit

Anfechtbarkeit, Nichtigkeit

Angebot

Zahlungsbedingungen

Lieferbedingungen

Kaufvertrag

Eigentumsvorbehalt

Kommissionierung

Lieferung und Fakturierung

Eigentumsübertragung

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Ausfuhrkontrolle

Im Überblick

Ausfuhrverfahren

Kaufvertragsarten

Streckengeschäft

Kaufvertragsstörungen

Schlechtleistung, Nicht-Rechzeitig-Zahlung

Nationaler Zahlungsverkehr

– Zinsrechnen

Mahnverfahren

Außergerichtlich und gerichtlich

Schlechtleistung

Verjährung

Verbraucherschutz

INCOTERMS

Nur EXW, CIF, FOB, DDP, FCA, CPT

### 3 Leistungserstellungsprozesse

70

Die Schülerinnen und Schüler vollziehen anhand eines konkreten Beispiels den Weg einer Produktidee von ihrer Entstehung über die Forschung und Entwicklung bis zu ihrer Konkretisierung in der Konstruktion nach. Sie beachten dabei den Einfluss von Kosten, Rentabilität und Umweltverträglichkeit. Im Rahmen der Produktionsplanung beurteilen die Schülerinnen und Schüler die Anwendung der Organisationstypen wie Fließ-, Werkstätten- und Inselfertigung sowie die unterschiedlichen Fertigungstypen Einzel-, Serien- und Massenfertigung.

Die Schülerinnen und Schüler analysieren auf Grund technischer Vorgaben die Struktur eines Erzeugnisses, erstellen einfache Stücklisten und verstehen Arbeitspläne. Sie disponieren daraus abgeleitete Fertigungsaufträge. In Abstimmung mit vorhandenen Kapazitäten und gegebenen Prioritäten nehmen sie eine Einlastung der Fertigungsaufträge vor, beschreiben die Möglichkeiten der Auftragsverfolgung und Auftragskontrolle und buchen den Materialverbrauch. Abschließend wickeln sie einen Kundenauftrag mit einer integrierten Unternehmenssoftware ab und erkennen anhand eigengefertigter und fremdbezogener Teile das Zusammenwirken der betrieblichen Funktionsbereiche Absatz, Produktion und Beschaffung.

Stücklistenauflösung

Auftragsterminierung und Kapazitätssteuerung

Optimale Losgröße

Auftragsveranlassung

## 4 Beschaffungsprozesse

90

Die Schülerinnen und Schüler erkennen Beschaffungsanlässe und planen den gesamten Beschaffungsprozess sowohl kundenorientiert als auch unter Berücksichtigung ökonomischer, rechtlicher und ökologischer Aspekte. Sie vergleichen unterschiedliche Bereitstellungsprinzipien. Sie informieren sich über Einkaufskooperationen und erkennen deren Bedeutung. Sie ermitteln den betrieblichen Beschaffungsbedarf und entsprechende Lieferanten im In- und Ausland, holen Angebote ein, werten sie aus und führen eine Bestellplanung durch. Sie bearbeiten Beschaffungsvorgänge aus EU- und Drittländern. Sie kalkulieren Bezugspreise in Euro und Fremdwährung unter Beachtung der vereinbarten Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

Die Schülerinnen und Schüler kennen die Rechtslage bei Störungen im Rahmen der Beschaffung und leiten entsprechende Maßnahmen ein. Um das notwendige Verständnis für die Werteströme im Beschaffungsprozess zu erlangen, buchen die Schülerinnen und Schüler Wareneingänge, Rücksendungen und Gutschriften. Sie werten die gewonnenen Daten aus und präsentieren sie.

Bezugsquellenermittlung

ABC-Analyse

Anfrage

Angebotsvergleich

Bereitstellungsprinzipien

Bestellverfahren

Nicht-Rechtzeitig-Lieferung

Tarifäre und nichttarifäre Handelsbeschränkungen

Währungsrechnen

Bezugskalkulation

Zollwert, Zoll, Einfuhrumsatz-, Erwerbssteuer

Eingangsrechnung mit Bezugskosten

Gutschriften

Zahlungsausgang mit Skontoabzug

Überweisung, elektronische Zahlungsformen  
Lastschrift

**5 Marketingprozesse****40**

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden ausgehend von der geplanten Markteinführung eines neuen Produktes über produkt- und programmpolitische Maßnahmen und stimmen diese mit Preisstrategien, Distributionswegen und Kommunikationsmaßnahmen ab.

Marktforschung

Produkt- und Sortimentspolitik

Produktlebenszyklus

Preis- und Konditionenpolitik

Distributionspolitik

Kommunikationspolitik

Marketing-Mix

Franchising

